

Rudolf Hradil, Porta Flaminia, Aquarell, um 2000.

## **ROMA ÆTERNA**

### **Salzburger Festspiele Pfingsten 21.– 24. Mai 2021**

(SF, 20. August 2020) ROMA ÆTERNA – 2021 stellt Cecilia Bartoli Rom, die ewige Stadt, ihre Heimatstadt, ins Zentrum der Salzburger Festspiele Pfingsten. Rom inspirierte Dichter, Komponisten, Filmemacher und Maler als vielgestaltige Metropole: Seit 150 Jahren ist Rom die Hauptstadt des modernen Italiens und hat sich seine widersprüchliche Identität bewahrt: zwischen stolzem Glanz auf der einen Seite und Dekadenz und Verfall auf der anderen Seite.

„Als jemand, der in dieser Stadt geboren wurde, war ich diesen Kontrasten seit jeher ausgesetzt. Wenn man in Rom morgens seine Wohnung verlässt, weiß man nie, wann der Bus kommt – oder ob er überhaupt kommt. Und auch sonst lässt sich nicht vorhersehen, was der Tag bringen wird. Als ich jung war, war mir nicht bewusst, welche besondere Faszination Rom auf seine Besucher ausübt. Für mich war es ganz normal, meinen Hund im Park der Villa Doria Pamphilj auszuführen, mit meinem roten Fiat Cinquecento rund ums Kolosseum in

## SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN

### Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli



Richtung Konservatorium zu steuern oder an einem antiken Aquädukt vorbeizufahren, nachdem mein Zug den Bahnhof Termini verlassen hatte. Ich schenkte den Stücken aus weißem Marmor, die in eine rote Ziegelmauer in der Nähe meines Hauses eingelassen waren, keine Beachtung. Ebenso wenig kam mir als zehnjähriger Sängerin des Hirtenknaben in *Tosca* an der römischen Oper in den Sinn, dass jeder der drei Akte in einem realen Gebäude spielte, das ich auf dem Weg ins Theater passiert hatte. Oder besser gesagt: Ich bemerkte es, doch erschien es mir als nichts Ungewöhnliches. Das Bewusstsein für diese Dinge wuchs, als ich Rom für immer längere Zeiträume verließ, um meinem Beruf nachzugehen, sowie im Zuge der tieferen Auseinandersetzung mit den Künsten und der Musik. Ich empfand plötzlich ein ergreifendes, prickelndes Gefühl, mit der Geschichte in Kontakt zu treten, als ich das Autograph von Bellinis *Norma* in der Bibliothek des Konservatoriums von Santa Cecilia durchblätterte, als ich erstmals lebende Mitglieder der Familie Pamphilj traf, als ich in einer Kirche sang, die sich buchstäblich im Forum Romanum befindet, oder als ich als erste Frau mit dem Chor der Sixtinischen Kapelle zusammenarbeitete“, sagt die **Künstlerische Leiterin der Salzburger Festspiele Pfingsten, Cecilia Bartoli**.



© Decca / Ferdinando Scianna

Georg Friedrich Händel komponierte sein erstes **Oratorium *Il trionfo del Tempo e del Disinganno*** während einer Italienreise 1707 in Rom. Das Libretto stammte aus der Feder des einflussreichen Kardinals Benedetto Pamphilj. Händel vertonte in diesem Oratorium die Gefühle, Gedanken und das Handeln vier allegorischer Personen: der Schönheit (Bellezza) – gesungen von Mélissa Petit -, das Vergnügen (Piacere) – gesungen von Cecilia Bartoli -, die Enttäuschung (Disinganno) – verkörpert durch Lawrence Zazzo - und die Zeit (Tempo) – gesungen von Charles Workman. Trotz des religiös-allegorischen Konzepts erzählt Pamphilj die Geschichte der Bellezza mit einer psychologischen Wirklichkeitsnähe. *Il trionfo del Tempo e del Disinganno* ist ein berührendes, zutiefst menschliches *Jedermann*-Drama.

Die Neuinszenierung von Georg Friedrich Händels Oratorium wird in Szene gesetzt von Robert Carsen, der bei den Salzburger Festspielen 2004 Richard Strauss' *Der Rosenkavalier*



## SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN

### Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli

---

inszeniert hatte. Gianluca Capuano übernimmt die musikalische Leitung, er feierte mit der Oper *Alcina* der Pfingstfestspiele 2019 einen großen Erfolg. Es musiziert das von Cecilia Bartoli gegründete Orchester Les Musiciens du Prince-Monaco. Premiere ist am 21. Mai, 19 Uhr im Haus für Mozart, die zweite Vorstellung findet am Sonntag, 23. Mai, um 17 Uhr statt.

**Poema sinfonico** ist das **Orchesterkonzert** am Samstag, 11 Uhr im Großen Festspielhaus überschrieben, bei dem Werke von Ottorino Respighi und Felix Mendelssohn erklingen werden. Ottorino Respighi schuf seiner Wahlheimat Rom ein musikalisches Denkmal: *Pini di Roma – Poema sinfonico* aus dem Jahr 1924 gehört zusammen mit *Fontane di Roma* und den *Feste Romane* zu seiner „Römischen Trilogie“ und seinem kompositorischen Hauptwerk. Die viersätzig symphonische Dichtung erzählt programmatisch von den stillen Zeugen der Stadt, den römischen Pinien. Die „Italienische“, Felix Mendelssohns Vierte Symphonie, die er während einer Italienreise komponierte, erklingt bei dieser Matinee ebenso wie sein Violinkonzert op. 64 aus dem Jahr 1833.

Maestro Zubin Mehta dirigiert das Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino, als Solist ist Maxim Vengerov zu erleben.

Wolfgang Amadeus Mozarts **Opera seria *La clemenza di Tito*** erklingt am Samstagabend konzertant im Haus für Mozart. Die Handlung der Oper spielt im Jahr 79 in Rom. Als zu Beginn die fälschliche Nachricht vom Tod des Kaisers Tito umgeht, steht das Kapitol in Flammen. Nachdem Mozart die Zuhörer in zwei Akten an den schmerzlichen inneren Prozessen der Protagonisten musikalisch teilhaben lässt, steht am Ende die Entscheidung des Kaisers seiner Maxime der Güte und der Gnade treu zu bleiben. Gianluca Capuano übernimmt die musikalische Leitung, er dirigiert Les Musiciens du Prince-Monaco. In der Rolle des Kaisers Tito Vespasiano ist Charles Workman zu erleben. Sesto, dessen Hörigkeit gegenüber der begehrten Vitellia so blind ist, dass er bereit ist, seinen engsten Freund Tito töten zu lassen, wird von Cecilia Bartoli verkörpert. Neben der Künstlerischen Leiterin der Pfingstfestspiele singen Mélissa Petit in der Rolle der Servilia, Lea Desandre als Annio und Peter Kálmán in der Rolle des Publio.

Unter dem Titel **Dixit dominus** erklingt am Pfingstsonntag ein **geistliches Konzert** mit Werken von Arcangelo Corelli, Georg Friedrich Händel und Domenico Mazzocchi in der Felsenreitschule. Der in Rom wirkende Arcangelo Corelli schuf zu Beginn des 18. Jahrhunderts mit seinen Concerti grossi und ihrem duettierenden Prinzip von Solistengruppe und großem Ensemble eine gänzlich neue Gattung der Instrumentalmusik. Kurz vor seinem Tod lernte Corelli einen jungen sächsischen Komponisten kennen, der sich in der Kunstmetropole Rom neue Inspiration erhoffte: Georg Friedrich Händel. Mit Entwürfen zu seiner ersten italienischen Komposition des Psalms *Dixit Dominus* im Gepäck, erreichte Händel die Heilige Stadt. Seine Marienkantate *Donna, che in ciel* entstand wahrscheinlich vom römischen Senat beauftragt. Domenico Mazzocchi bereichert mit seinen *Sacrae concertationes* römische Oratorienaufführungen – so auch mit der letzten der 19 biblischen Textvertonungen: *Concilio de' Farisei*.

John Eliot Gardiner dirigiert seine English Baroque Soloists und den Monteverdi Choir.

## SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN

### Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli

---



Heinz Beck – mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnete Chef des Restaurants *La Pergola* in Rom – und das Weingut *Ômina Romana* der Familie Börner in Velletri bei Rom laden am Sonntag, 20 Uhr in der Felsenreitschule zum **Galadiner** mit den Künstlerinnen und Künstlern der Salzburger Festspiele Pfingsten 2021.

Für den aus Palermo stammenden Alessandro Scarlatti wurde Rom schon früh zur Hauptwirkungsstätte seines Schaffens. Opern- und Theatervorstellungen waren in Rom durch das päpstliche Dekret von 1698 verboten, sodass dramatische Stoffe nur als Oratorien getarnt vertont werden konnten. So erlebte Scarlattis Oratorien schaffen, befördert durch römische Kardinäle, in den Jahren 1703 bis 1708 seine Blütezeit. Mit ***Cain, ovvero Il primo omicidio*** schuf Scarlatti 1707 eine meisterhafte Interpretation des alttestamentarischen Stoffes über den ersten Mord in der Geschichte der Menschheit. Darin vollzieht sich das menschliche Drama um brüderliche Missgunst, Reue und Erlösung als Folge der Vertreibung aus dem Paradies. Das **Oratoriumkonzertant** erklingt am Pfingst-Montag, um 11 Uhr in der Stiftung Mozarteum, Großer Saal unter der musikalischen Leitung von Philippe Jaroussky. Er dirigiert das Ensemble Artaserse. Kresimir Spicer singt den Adamo, Inga Kalna die Eva. Bruno de Sá ist in der Rolle des Abelle, Filippo Mineccia als Caino, Paul-Antoine Bénos-Djian als Voce di Dio und Yannis François als Voce di Lucifero zu hören.

Mit einer weiteren **konzertanten Oper**, Giacomo Puccinis ***Tosca***, enden die Salzburger Festspiele Pfingsten 2021 am Montag, 15 Uhr im Großen Festspielhaus. Kaum eine Oper ist mit der Stadt Rom so eng verbunden wie *Tosca*. Eingebettet in den zeitgeschichtlichen Hintergrund des Sieges Napoleons in der Schlacht bei Marengo im Juni 1800 spielt sich eine fiktive Intrige im Herzen Roms ab. Das Drama um Liebe, Eifersucht und Machtmissbrauch ist an drei konkreten Schauplätzen verortet: in der Kirche Sant'Andrea della Valle, im Palazzo Farnese, und im Castel Sant'Angelo. Puccini beließ es jedoch nicht bei einer äußerlichen Milieuschilderung, sondern verlieh auch der Musik römisches Kolorit: Die Melodie des *Te Deum* im Finale des ersten Akts folgt römischem Ritualgebrauch; die originalen Tonhöhen des Glockengeläuts in der Umgebung der Engelsburg flossen in die Einleitungsmusik des dritten Akts ein und den Text zur Volksweise des Hirtenknaben ließ er eigens im Dialekt der Campagna, der hügeligen Umgebung Roms, dichten. Neben diesen reichhaltigen Rom-Bezügen der Oper bleibt oft unbeachtet, dass sie in Rom auch ihre Uraufführung erlebte, und zwar am 14. Januar 1900 im Teatro Costanzi.

Zubin Mehta dirigiert das Orchestra e Coro del Maggio Musicale Fiorentino und den Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor. Anja Harteros, Jonas Kaufmann und Bryn Terfel sind in den Hauptrollen der Floria Tosca, des Mario Cavaradossi und des Barone Scarpia zu erleben. In weiteren Rollen singen: Francesco Milanese (Cesare Angelotti), Alfonso Antoniozzi (Sagrestano), Francesco Pittari (Spoletta), Giulio Mastrototaro (Sciarrone), Ernesto Panariello (Carceriere) und Cecilia Bartoli als Un pastorello, den sie bereits als zehnjährige Sängerin in der römischen Oper gegeben hatte.

Als vielgestaltige Metropole inspirierte Rom nicht bloß Dichter, Komponisten und Maler, sondern auch Filmemacher und wurde zum Schauplatz vieler bedeutender Kinoproduktionen. In der **Filmreihe Roma Amor** – einer Zusammenarbeit mit DAS KINO und dem

## SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN

### Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli

---



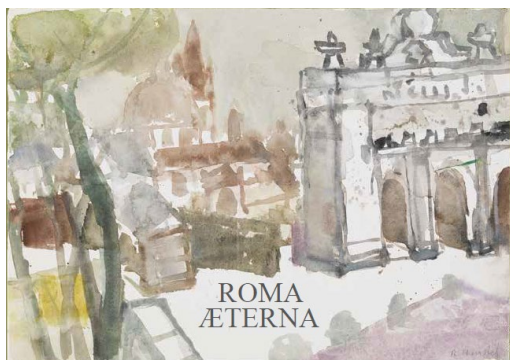
Österreichischen Filmmuseum – lässt sich den unterschiedlichsten Nuancen der Stadt in cineastischen Meisterwerken nachspüren. Das detaillierte Programm wird später bekannt gegeben. Kartenverkauf ausschließlich über DAS KINO [www.daskino.at/Programm](http://www.daskino.at/Programm)

#### supported by Rolex

Das Engagement von Rolex für die Künste geht zurück bis in die 1970er Jahre, als die neuseeländische Sopranistin Dame Kiri Te Kanawa erste Markenbotschafterin in der Welt der Kunst wurde. Seither hat Rolex seine Unterstützung auf viele andere renommierte Künstler, prestigeträchtige Institutionen und Festivals ausgedehnt. Zu den Botschaftern der Marke gehören Stars wie Cecilia Bartoli, Jonas Kaufmann, Juan Diego Flórez, Sonya Yoncheva und Benjamin Bernheim.

2012 wurde Rolex Partner der Salzburger Pfingstfestspiele, die damit die Möglichkeit erhielten, regelmäßig neue Opern auf die Bühne zu bringen. Die Festspiele sind Rolex sehr dankbar für diese Partnerschaft, die bis 2027 verlängert wurde.

#### Abbildungen



Rudolf Hradil, Porta Flaminia, Aquarell, um 2000.

**Rudolf Hradil wurde 1925 in Salzburg geboren.** Er studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Robin Christian Andersen, Herbert Boeckl und Albert Paris Gütersloh, in Paris bei Fernand Léger und an der Central School of Arts and Crafts in London. 1953 kam Rudolf Hradil zum ersten Mal nach Rom — und war sofort und nachhaltig fasziniert. „Er hat die Stadt mit all ihren positiven und negativen Seiten geschätzt“, erzählt Gundl Hradil, „den Rumpelverkehr und die sehr gute Küche, die mundfaulen Römer und die wunderbaren Farben der Häuser, der Paläste, der Gärten und des Himmels.“ Der Salzburger Maler, Druckgrafiker, Zeichner und Aquarellist starb 2007. 2015 erschien im Verlag müry salzmann der Band *Rudolf Hradil: Roma — Amor. Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Lithographien und Radierungen*. Wir danken Gundl Hradil für die Genehmigung zum Abdruck der Werke von Rudolf Hradil.

## SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli

---



### Cecilia Bartoli bei den Salzburger Festspielen Pfingsten

Seit 2012 ist Cecilia Bartoli Künstlerische Leiterin der Salzburger Festspiele Pfingsten und plant seitdem immer wieder Programme, bei denen sie Frauenfiguren in den Mittelpunkt stellt.

2012 lautete das Thema **Cleopatra** – Cecilia Bartoli sang in Händels *Giulio Cesare in Egitto* die Rolle der Königin von Ägypten.



Der Leitgedanke der Pfingstfestspiele 2013 hieß **Sacrifice – Opfer – Victim**. Die szenische Neuinszenierung von Vincenzo Bellinis *Norma* wurde im Jahr 2014 als beste Neuproduktion mit dem International Opera Award in London ausgezeichnet.



## SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN

### Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli

---



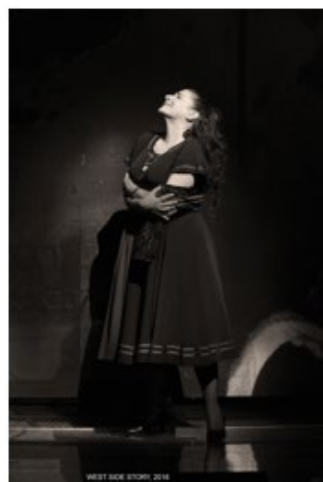
Ein regelrechtes Rossini-Fest fand im Jahr 2014 statt – **Rossinissimo** war das Motto in diesem Jahr und Cecilia Bartoli sang die Hauptrolle in der Neuproduktion *La Cenerentola*.



**So ruf ich alle Götter** hieß das Thema der Pfingstfestspiele 2015 und Christoph Willibald Glucks *Iphigénie en Tauride* wurde bei jeder Vorstellung mit Standing Ovationen vom Publikum gefeiert.



2016 zog sich die Geschichte von **Romeo und Julia** wie ein roter Faden durch das Programm der Pfingstfestspiele, zu deren Auftakt die *West Side Story* neu inszeniert wurde.



## SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN

### Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli

---

**Wonne der Wehmut** – unter dieser Überschrift kam 2017 Georg Friedrich Händels *Ariodante* zur Aufführung, in der sich Cecilia Bartoli in ihrer Hosenrolle als Ariodante vom Ritter in Rüstung über die drei Akte zu einer Frau verwandelte.



Im Jahr 2018 jährte sich der Todestag Gioachino Rossinis zum 150. Mal. Seinem Andenken wurden die Salzburger Festspiele Pfingsten 2018 unter dem Motto **1868 – Zeitenbrüche** gewidmet. In der musikalischen Komödie *L'italiana in Algeri* verkörperte Cecilia Bartoli die Isabella.





## SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN

### Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli

---



2019 standen die **Voci celesti – Himmlische Stimmen** und Georg Friedrich Händels *Alcina* im Mittelpunkt der Salzburger Festspiele Pfingsten, und damit die Auseinandersetzung mit dem Andenken an die großen Kastratenstimmen.



2020 hätte unter der Überschrift **La couleur du temps – Die Farbe der Zeit** das Leben von Pauline Viardot-Garcia, einer Sängerin, Musikbotschafterin Europas, einer exzellenten Pianistin und Komponistin, im Zentrum des Programmes der Salzburger Festspiele Pfingsten stehen sollen. Geplant war Gaetano Donizettis Opera buffa *Don Pasquale* mit Cecilia Bartoli in der Rolle der Norina, Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Salzburger Festspiele Pfingsten 2020 abgesagt werden.



# SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN

## Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli

---

SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN 2021

### Freitag, 21. Mai

19:00 | Haus für Mozart

#### **ORATORIUM SZENISCH**

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

#### **IL TRIONFO DEL TEMPO E DEL DISINGANNO**

Gianluca Capuano · Robert Carsen

Mélissa Petit · Cecilia Bartoli ·

Lawrence Zazzo · Charles Workman

Les Musiciens du Prince-Monaco

### Samstag, 22. Mai

11:00 | Großes Festspielhaus

#### **ORCHESTERKONZERT**

#### **POEMA SINFONICO**

OTTORINO RESPIGHI · FELIX MENDELSSOHN

Zubin Mehta

Maxim Vengerov

Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino

19:00 | Haus für Mozart

#### **OPERA SERIA**

WOLFGANG AMADEUS MOZART

#### **LA CLEMENZA DI TITO**

Gianluca Capuano

Charles Workman · Mélissa Petit ·

Cecilia Bartoli · Lea Desandre · Peter Kálmán u.a.

Les Musiciens du Prince-Monaco

### Sonntag, 23. Mai

11:00 | Felsenreitschule

#### **GEISTLICHES KONZERT**

#### **DIXIT DOMINUS**

ARCANGELO CORELLI · GEORG FRIEDRICH HÄNDEL ·

DOMENICO MAZZOCCHI

John Eliot Gardiner

English Baroque Soloists · Monteverdi Choir



## **SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN**

### **Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli**

---

**17:00** | Haus für Mozart

#### **IL TRIONFO DEL TEMPO E DEL DISINGANNO**

siehe 21. Mai

**20:00** | Felsenreitschule

#### **GALADINER**

Heinz Beck · Weingut Ômina Romana

### **Montag, 24. Mai**

**11:00** | Stiftung Mozarteum – Großer Saal

#### **ORATORIUM KONZERTANT**

ALESSANDRO SCARLATTI

#### **CAIN, OVERO IL PRIMO OMICIDIO**

Philippe Jaroussky

Kresimir Spicer · Inga Kalna · Bruno de Sá · Filippo Mineccia ·

Paul-Antoine Bénos-Djian · Yannis François

Ensemble Artaserse

**15:00** | Großes Festspielhaus

#### **OPER KONZERTANT**

GIACOMO PUCCINI

#### **TOSCA**

Zubin Mehta

Anja Harteros · Jonas Kaufmann · Bryn Terfel u.a.

Orchestra e Coro del Maggio Musicale Fiorentino

Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor

### **FILMREIHE**

#### **ROMA AMOR**

ROBERTO ROSSELLINI · FEDERICO FELLINI ·

PIER PAOLO PASOLINI · U. A.

# SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN

## Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli



### Service-Teil

Fotos finden Sie auf unserer Homepage unter:

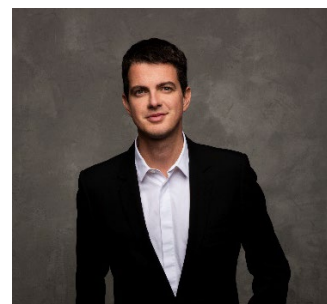
<http://www.salzburgerfestspiele.at/fotoservice>



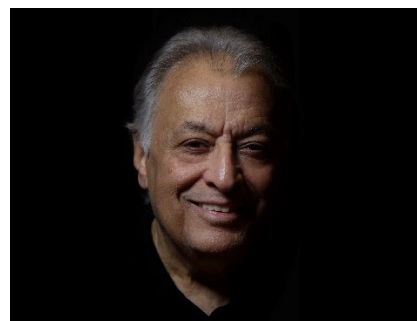
Gianluca Capuano  
© SF / Monika Rittershaus



Cecilia Bartoli  
© Decca / Ferdinando Scianna



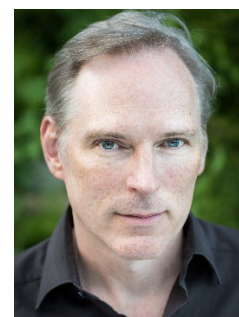
Philippe Jaroussky  
© Simon Fowler Era to Warner Classics



Zubin Mehta  
© Alberto Conti



Mélissa Petit  
© Swan Photographies



Charles Workman  
© Matilde Fassò

# SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN

## Künstlerische Leitung: Cecilia Bartoli

---



### KARTENVERKAUF

#### Schriftliche Bestellungen

Ab sofort möglichst unter Verwendung unseres

Bestellscheins erbitten wir an:

SALZBURGER FESTSPIELE

Herbert-von-Karajan-Platz 11 · 5020 Salzburg · Österreich

Fax: +43-662-8045-555 · [info@salzburgfestival.at](mailto:info@salzburgfestival.at)

[www.salzburgfestival.at](http://www.salzburgfestival.at)

**Abonnementbestellungen** werden **vorrangig** in der Reihenfolge des Eintreffens bearbeitet. Die Bearbeitung der Abonnementbestellungen erfolgt ab **12. Oktober 2020** (nach Verfügbarkeit). Zahlungen bitte erst nach Rechnungserhalt durch Banküberweisung

#### Internetverkauf

Ab 12. Oktober 2020 können Sie Ihr Abonnement direkt online buchen. Einzelkarten sind ab 14. Dezember 2020 direkt online buchbar. (Bezahlung mit Kreditkarte.)

[www.salzburgfestival.at/pfingsten](http://www.salzburgfestival.at/pfingsten)

#### Telefonische Bestellungen

Mit Kreditkarte ab Anfang April 2021 · Tel: +43-662-8045-500

#### Direktverkauf

**Abonnements:** ab 12. Oktober 2020

**Einzelkarten:** ab 14. Dezember 2020

**Öffnungszeiten:** ab Oktober 2020 bis 25. März 2021 Direktverkauf

im Kartenbüro: Mo-Fr 10:00-12:30 und 13:00-16:30 ·

ab 26. März bis 20. Mai 2021 Direktverkauf im Salzburger

Festspiele Shop/Tickets: Mo-Fr 9:30-15:00.

Die Kassen an den jeweiligen Spielorten öffnen 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Pressebüro der Salzburger Festspiele

[presse@salzburgfestival.at](mailto:presse@salzburgfestival.at)

0043-662-8045-351

[www.salzburgerfestspiele.at](http://www.salzburgerfestspiele.at)